

Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 10 (1914)

Rubrik: Protokoll der Abgeordnetenversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Abgeordnetenversammlung

vom 26. Oktober 1913, 10 Uhr vormittags in der
Safranzunft in Basel.

Präsident: Ing. *E. Frei*, Präsident des Z. V., Davos.

Protokollführer: Dr. *A. Bächtold*, Aktuar des Z. V., Davos.

1. *Präsenzliste*: Vertreten sind 32 Klubs mit 215 Stimmen.

2.—4. *Protokoll, Jahresbericht und Rechnungsablage*. Auf ihre Verlesung wird verzichtet. Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung von 1912 erschien im «Ski» Jahrgang 1912/13, Nr. 3; Jahresbericht und Rechnung wurden den Klubs im Druck separat zugestellt. Sie werden genehmigt. Von der Anregung der Rechnungsrevisoren, das disponible Vermögen in mündelsichern, kurzfristigen Wertpapieren zinstragend anzulegen, wird Vormerkung genommen.

5. *Bericht der Redaktionskommission und Neuwahl eines Skiredaktors*. Der genannte Bericht wird verlesen und genehmigt. Trotz der Kosten für das Korrespondenzblatt mit Fr. 194 haben wir infolge der Minderausgaben für das Jahrbuch mit dem neuen Vertrag einige hundert Franken gespart. — An Stelle des zurücktretenden Herrn Dr. Balsiger wird auf Vorschlag der vereinigten Kommissionen Herr Allemann, Bern gewählt.

6. *Bericht über die Glasbildersammlung und Wahl eines neuen Verwalters derselben*. Herr Amrhein berichtet über den bisherigen Stand der Sammlung, die leider erst zirka 70 Bilder aufweist, und begründet seinen Rücktritt (vgl. «Ski», Nr. 1, S. 17). Für ihn wird gewählt Herr Pochon, Bern. Auf Anregung von Major Weber, Bern, verpflichten sich die meisten bedeutenderen Klubs zur Stellung einer grösseren Zahl von Glasbildern für die Sammlung.

7. *Statutenänderung*. Im Interesse einer endgültigen Bereinigung der Statuten werden trotz verspäteter Eingabe, aber ohne Präjudiz für die Zukunft, ein Antrag des Skiklub St. Moritz und ein solcher des Skiklub Bern zur Behandlung zugelassen.

Die «Alpina» beantragt die Wahl der Kampfrichter für das grosse Skirennen der Schweiz durch die Abgeordneten-

versammlung und begründet den Antrag mit teilweise ungenügender Qualifikation bisheriger Kampfgerichte. Der Z. V. beantragt Abweisung, immerhin mit dem Wunsche, dass der Z. V. der Personenwahl künftig von sich aus alle Aufmerksamkeit schenke. Darauf wird der Antrag der «Alpina» mit 68 Ja gegen 149 Nein verworfen.

Bern stellt zu § 20 des Entwurfes folgenden Zusatzantrag: «Wird ein Mitglied aus einem Klub des S. S. V. ausgeschlossen, so darf es ein anderer Klub nicht aufnehmen, ohne vom Z. V. nach vorausgegangener Untersuchung hiezu ermächtigt worden zu sein.» Weber, Bern begründet und der Z. V. unterstützt den Antrag, der mit dem Zusatzantrag Davos, dass zu wirksamer Kontrolle der Name des ausgeschlossenen Mitgliedes im «Ski» zu veröffentlichen sei, in offener Abstimmung offenbare Zustimmung findet.

Mit dieser Aenderung findet der Statutenentwurf des Z. V. ohne weitere Diskussion einstimmige Annahme.

8. *Festsetzung des Datums und Ortes des zehnten und des Ortes des elften grossen Skirennens der Schweiz.* An Stelle des zurücktretenden S. C. Einsiedeln liegen für das zehnte Rennen Anmeldungen vor vom S. C. Alpina — für den Fall alleiniger Anmeldung — Klosters, Bernina und Gotthard. Letzterer Klub stellt zwei Bedingungen: 800 Fr. Subvention und als Datum den 10. und 11. Januar 1914, während Klosters das Datum verschieben müsste. Der Z. V. beantragt mit Rücksicht auf die Beschickung des Rennens durch den österreichischen und den deutschen Verband Festhalten am in Aussicht genommenen Datum: 17./18. Januar 1914, während für künftige Jahre eine spätere Abhaltung wünschenswert erscheint. Eine Subvention von Fr. 800 hält er für unmöglich. Darauf zieht Klosters seine Bewerbung zugunsten von S. C. Bernina zurück, während Gotthard an seinen Bedingungen mit der Anmeldung festhält. Mit offenem Mehr lehnt die Versammlung die Bedingungen des S. C. Gotthard ab, worauf dieser mit der Anmeldung zurücktritt. Mit offenem Mehr wird dem S. C. Bernina das Rennen auf den 17./18. Januar 1914 zugesagt. — Derksen rügt das Verhalten des S. C. Einsiedeln. Die Rüge wird ausgesprochen und der Z. V. mit der Mitteilung an den S. C. Einsiedeln beauftragt.

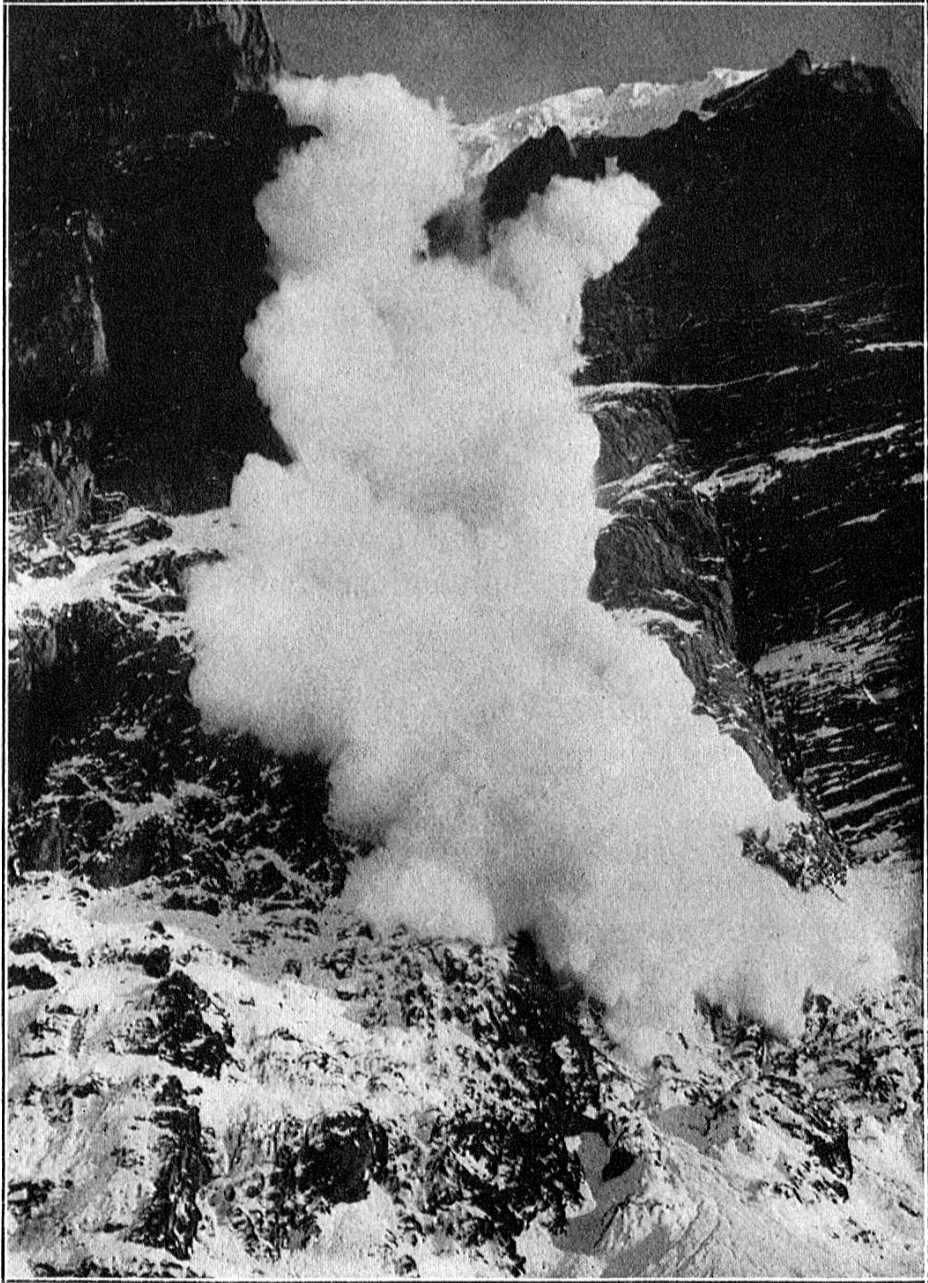
Für das elfte Rennen liegt eine einzige Anmeldung von Gstaad vor, die angenommen wird.

9. *Abänderung der Wettlaufordnung.* S. C. Alpina stellt zu Art. 33 einen Abänderungsantrag (s. Sitzungsprotokoll der vereinigten Kommissionen vom 25. Oktober 1913). Der Z. V. beantragt folgende Fassung: «Wo das nicht möglich ist, muss die Anlage mindestens zwei Wochen vor dem Rennen gesperrt werden». Weber, Bern und Walty, Klosters unterstützen den Antrag der Z. V. im Interesse gleicher Behandlung der Springer. In der Abstimmung durch Handmehr unterliegt der Antrag Alpina gegenüber dem des Z. V. Darauf wird die Wettlaufordnung im ganzen einstimmig angenommen.

10. *Kreditgesuche.* a) Für das zehnte Rennen liegt kein Kreditbegehren vor; b) Dem Nachtragskredit für die Kosten des Skikongresses in der Höhe von Fr. 29.50 wird zugestimmt; c) Für Bibliothekzwecke wurden Fr. 80 bewilligt.

11. *Bericht der techn. Kommission über die Abgabe von billigen Knabenski.* Derksen, Basel berichtet: Gewählt wurde ein Fabrikat von Jakober, Glarus. Es bewarben sich um die Ski 12 Klubs mit 125 Paar. Die Ski entsprachen den Anforderungen: trockenes Holz und Astfreiheit an schwachen Stellen. Mit zwei Ausnahmen liefen keine Reklamationen ein. Die Anregung Göschenen um Abgabe solcher Ski an Erwachsene und Selbstfabrikation schien unangänglich. Die rohen Ski von Ikle, St. Gallen, benötigen besondere Anleitung zum Fertigstellen, was nicht überall möglich ist. Die technische Kommission beantragt Ausdehnung des eingeschlagenen Verfahrens auf die nächsten beiden Winter. Die Versammlung stimmt zu.

12. *Tourenführer.* Fertig ist nur der Führer von Davos, der von der Prüfungskommission (Egger, Guyer, Walty) zum Druck empfohlen wird. Andere Entwürfe sind fortgeschritten. Die vereinigten Kommissionen beantragen folgendes weitere Verfahren: Der Davoser Führer ist als Entwurf zu drucken und den Klubs zur Kritik zuzustellen. Mit Rücksicht auf letztere soll er von der Kommission nochmals bearbeitet und als Muster für die übrigen Entwürfe fertiggestellt werden. Diese werden dem Z. V. eingereicht, der sie durch eine besondere Kommission ebenfalls prüfen lässt.



Wetterhornlaur

W. Nehrkon, phot.

Die Herausgabe soll einheitlich erfolgen. Der Vorschlag findet keinen Widerspruch. Bedauert wird (Klucker, Walty), dass der A. A. C. Z. neben dem S. S. V. für Silvretta und Oberengadin Führer herausgibt.

13. *Landesausstellung Bern*. Derksen referiert: 22 Klubs und auch Kurvereine wollen sich an der Gruppe Wintersport beteiligen. Es bestehen aber doch bedauerliche Lücken. Manche Sportorte scheinen die Bedeutung der Ausstellung nicht zu erfassen. Ein rühmliches Gegenbeispiel bietet St. Moritz, wenn noch weitere Klubs beisteuern, hoffen wir, ein anschauliches Bild vom Wintersport geben zu können.

14. *Anmeldung von militärischen Wettläufen für 1913/14*. Es liegen solche vor von Basel und Grindelwald. Major Weber wünscht Einschränkung der Subventionsansprüche ans Militärdepartement zu Gunsten von Pontresina, eventuell Rückzug der Anmeldungen. Derksen erklärt für Basel Entgegenkommen zu Gunsten des grossen Skirennens, wenn dessen Militärlauf durch Subventionsbeschränkungen sonst zu kurz käme.

15. *Diverses*.

a) *Skitransport auf Bahnen*. Der Bericht des Z. V. über das Ergebnis der Rundfrage im S. S. V. wird im «Ski» erscheinen.

b) Vorschlag des Z. V. über die *Beschickung ausländischer Landesverbandswettläufe*, s. Ski, Nr. 1, S. 13. Der Vorschlag wird angenommen.

c) Bericht über die *Regelung des Skiführerwesens* durch den S. A. C. und S. S. V. Der Bericht und das Reglement des S. A. C. werden im «Ski» erscheinen.

d) *Anträge des Skiklub Basel*, s. Ski, Nr. 1. Derksen, Basel: Es handelt sich nicht um Anträge, sondern um Anregungen. Der Z. V. möge sie prüfen und für die nächste Abgeordnetenversammlung bestimmte Anträge formulieren. Auch die Klubs des S. S. V. sind um Mitwirkung gebeten. Zustimmung.

Der Aktuar: Dr. A. Bächtold.